

Auditbericht

15. Flächenstichprobe

PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
Regionale Arbeitsgruppe (RAG):		PEFC Rheinland- Pfalz	
Region/ Land:		Rheinland- Pfalz	
Adresse:		Name:	Regionale Arbeitsgruppe Rheinland- Pfalz
		Straße:	Burgenlandstraße 7
		PLZ:	33343
		Ort:	Bad Kreuznach
		Land:	Rheinland- Pfalz
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
Jahr		2018	
Auditdatum/Evaluierungszeitraum:		01.01.2018- 31.12.2018	
Registernummer		DC-FM-000010	
Zertifikatslaufzeit:		31.11.2015- 29.11.2020	
Zertifizierungsstelle:			
DIN CERTCO Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany	Kontaktperson: Tel.: Fax: E-mail: Web:	Carlo Seiser +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 carlo.seiser@dincertco.de www.dincertco.de	

Inhaltsverzeichnis

1	ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNG	4
2	ALLGEMEINES	5
2.1	AUFGABENSTELLUNG.....	5
2.2	STANDARDS.....	5
3	TEILNEHMENDE FLÄCHE.....	5
3.1	GESAMTFLÄCHE	5
3.2	STICHPROBENUMFANG	6
3.2.1	<i>Allgemeines</i>	6
3.2.2	<i>Anforderungen</i>	6
3.2.3	<i>Stichprobenberechnung</i>	7
4	ANFORDERUNGEN AN DIE TEILNEHMER UND DIE REGIONALE ARBEITSGRUPPE.....	8
4.1	ORGANISATORISCHE ANFORDERUNGEN AN DIE FORSTWIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENSCHLÜSSE.....	8
4.2	ANFORDERUNGEN AN DIE RAG	8
4.3	AKTIVITÄTEN DER REGIONALEN ARBEITSGRUPPE SEIT DEM LETZTEN ÜBERWACHUNGSZEITRAUM.....	9
5	VERANTWORTLICHKEITEN DER TEILNEHMER AN DER REGIONALEN WALDZERTIFIZIERUNG	10
5.1	ERGEBNISSE.....	10
6	SCHWERPUNKTE DER DIESJÄHRIGEN FESTSTELLUNGEN	11
6.1	REGIONALE ARBEITSGRUPPE	11
6.2	TEILNEHMER.....	11
7	KORREKTURMAßNAHMEN	13

1 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der 49 Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nach zu weisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt.

Neben den festgestellten Abweichungen wurden gegenüber den teilnehmenden Betrieben 14 Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Die Geschäftsstelle der Regionalen Arbeitsgruppe (nachfolgend RAG genannt) konnte im Geschäftsstellenaudit aufzeigen, dass ihre Aufgaben fehlerfrei umgesetzt wurden.

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen aus dem internen Monitoring und den externen Audits und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Handlungsprogramm widerspiegeln, sofern diese systematischen Charakter haben.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. PEFC/04-01-0006 (DC-FM-00010) der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

- Ja
 Nein

2 Allgemeines

2.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht fasst die Feststellungen aus dem Geschäftsstellenaudit und den Vor-Ort-Audits der Stichprobe im Jahr 2018 in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region **Rheinland Pfalz** zusammen.

Grundlage bilden die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17021 in Verbindung mit der aktuellen PEFC-Systembeschreibung.

DIN CERTCO ist im Besitz einer gültigen Akkreditierung der DAkkS für den deutschen PEFC Waldstandard in seiner aktuellen Fassung.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region und deren Handlungsprogramm bilden die Grundlage für die aktuelle Zertifikatslaufzeit.

Anhand der jährlichen Audits werden die Einhaltung der Standards, die Handlungen der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen regelmäßig überprüft.

Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mitgeltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig geprüft und deren systematische Umsetzung durch Interviews mit den zuständigen Personen überprüft.

Die Auditedurchführung orientiert sich an den Vorgaben des Leitfadens für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011).

Im Rahmen der Flächenstichprobe wurden das Vorliegen aktueller Beschwerden sowie die korrekte Verwendung der Logos geprüft.

2.2 Standards

PEFC D 1001:2014	Regionale Waldzertifizierung – Anforderungen
PEFC D 1002-1:2014	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
PEFC ST 2001:2008	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos

3 Teilnehmende Fläche

3.1 Gesamtfläche

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Rheinland- Pfalz teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung:

593.585 ha.

Die Waldfläche verteilt sich auf 1.317 teilnehmende Forstbetriebe/forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (= Stand der StatZert November 2017).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 70,68% % der gesamten Waldfläche der Region.

3.2 Stichprobenumfang

3.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes PEFC 1003-1:2014.

3.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste der regionalen Arbeitsgruppe.

Ja Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

Ja Nein

Es wurden mindestens 25% der Teilnehmer zufällig ausgewählt.

Ja Nein

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

Ja Nein

Der Bundesforstbetrieb Rhein- Mosel (14068 ha) ist in der Größenklasse 3 der Einzelwaldbesitzer der einzige Betrieb. Er wird deshalb jedes Jahr mit zwei Audittagen auditiert. 2018 wurden diese zwei Audittage, in Abstimmung mit der Regionalen Arbeitsgruppe, für zwei Betriebe der Größenklasse 2 der Einzelwaldbesitzer verwandt.

Von der Regelauditdauer bei Vor-Ort-Audits von Einzelbetrieben oder forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen wurde abgewichen (siehe PEFC 1003-1:2014, Kapitel 3.5, Anlage 3).

Ja Nein

Die Stichprobe der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bezug auf die räumliche Verteilung und Größe der Waldflächen wurde repräsentativ sichergestellt.

Ja Nein

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

Ja Nein

3.2.3 Stichprobenberechnung

Stichprobenumfang

Tabelle 1

Auditart	Anzahl Teilnehmer [x]	Formel STP-Umfang	STP Umfang [y]
Erstzertifizierung	0	$y = \sqrt{x}$	0,00
Überwachung	1317	$y = 0,6 * \sqrt{x}$	21,77
Re-Zertifizierung	0	$y = 0,8 * \sqrt{x}$	0,00

Zertifizierte Gesamtwaldfläche [ha]	Fläche der Einzelbetriebe (A1)	Fläche der forstw. Zusammenschlüsse (A2)
	593.585	0,84

Stichprobenumfang Einzelbetriebe (SUE) [SUE = y * A1]	Stichprobenumfang forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (SUFZ) [SUFZ = y * A2]
19,00	4,00

Stichprobenumfang Einzelbetrieb

Tabelle 2

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer in Tagen (GAT)	
1	<=1.000 ha	1253	97,51%	18,53	0,5	9,5
2	1.000-5.000 ha	30	2,33%	0,44	1	1
3	5000-35.000 ha	1	0,08%	0,01	2	2
4	>35.000ha	1	0,08%	0,01	3	3
Summe	1285	100,00%	22	-	17,5	
Die Auditdauer für Einzelbetriebe in Klasse 4 erhöht sich je weitere 100.000 Hektar Waldfläche um 1 Personentag			=	2	-	

Stichprobenumfang forstwirtschaftlicher Zusammenschluss

Tabelle 3

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer in Tagen (GAT)	
1	<=1.000 ha	18	56,25%	2,25	1	3
2	1.000-5.000 ha	9	28,13%	1,13	2	4
3	5000-35.000 ha	5	15,63%	0,63	3	3
4	>35.000ha	0	0,00%	0,00	4	0
Summe	32	100,00%	6	-	10	

4 Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe

4.1 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in der Stichprobe besitzen ein Verfahren, welches die Konformität seiner Mitglieder mit den Zertifizierungsanforderungen sicherstellt.

Ja Nein Teilweise

4.2 Anforderungen an die RAG

Die Regionale Arbeitsgruppe repräsentiert als

GbR als eingetragener Verein

Waldbesitzer, die mindestens 50 % der Waldfläche in der Region bewirtschaften.

Die regionale Arbeitsgruppe gewährleistet für Angehörige und Vertreter interessierter Gruppen den Zugang zur RAG.

Die Verantwortlichkeiten gemäß Kapitel 6 des PEFC D 1001:2014 sind durch einen Geschäftsstellungsvertrag an PEFC Deutschland übertragen worden.

Die regionale Arbeitsgruppe hat eine öffentliche Erklärung, im Namen der Teilnehmer und der in der Arbeitsgruppe organisierten Gruppen, zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abgegeben.

Ja Nein

Die regionale Arbeitsgruppe arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes.

Ja Nein

Sie hat, sofern erforderlich, die notwendigen Änderungen am Handlungsprogramm vorgenommen.

Ja Nein

Sie hat bei der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes auch Informationen Dritter berücksichtigt.

Ja Nein

Die RAG hat über ihr internes Monitoring die Anforderungen an die Teilnehmer in der Region überwacht und festgestellte Abweichungen im Rahmen des internen Monitoringprogrammes ausgewertet. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden verfolgt.

Ja Nein Teilweise

Im betrachteten Zeitraum sind Beschwerden eingegangen:

Ja, bitte in Tabelle 4 eintragen Nein

Übersicht eingegangener Beschwerden

Tabelle 4

Lau- fende Nummer	Thema eingegangene Beschwerde	Monat/Jahr	Anzahl
1	keine		

**4.3 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeit-
raum**

Folgende Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Tabelle 5

Datum	Ort	Aktivitäten
25. Jan	Prüm	Versammlung Wbv Püm
07. Feb		Werbegespräch mit Betriebsleiter von 4 Gemeinden
15. Feb		Informationsgespräche mit dem Verband der Rheinland- Pfälzischen Säge und Holzindustrie
16. Feb	Cochem	Kurzvortrag PEFC WBV Cochem-Zell
21. Feb		Themenbereich PEFC in der Mitgliederversammlung Wbv Bitburg
02. Mrz		PEFC-Vortrag FBG Sickinger Höhe
05. Mrz		Arbeitskreis Weihnachtsbaumproduzenten
20. Apr		PEFC-Vortrag WBV Südliche Haardt Werbung Erstzertifikat
24. Apr		PEFC-Vortrag WBV Sickinger Wald
25. Apr	Mainz	Übergabe von PEFC Kisten bei den Waldjugendspielen
16. Mai.	Birkenfeld	Teilnahme Landesnaturschutztagung RLP Umweltcampus
25. Mai		PEFC Exkursion WBV Rhein-Lahn
01.-03.Jun	Worms	PEFC Infostand auf Rheinland-Pfalz Tag
19. Aug	Daun	Enthüllung große PEFC Tafel in der Eifel WBV Daun, Geo- park Vulkaneifel
29./30.Sep	Herschbach	Westerwälder Holztag
12. Okt		PEFC Referat Personalversammlung FOA Westrich

5 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung

5.1 Ergebnisse

Tabelle 6 zeigt in einer statistischen Übersicht die Ergebnisse des Audits. Feststellungen (Abweichungen AW und Verbesserungspotentiale VP) sind entsprechend den Indikatoren sortiert.

Verbesserungspotenziale zeigen auf, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Abweichungen zeigen auf, dass die Anforderungen des Standards nicht eingehalten wurden. Korrekturmaßnahmen innerhalb festgelegter Fristen sind durch den jeweiligen Betrieb erforderlich.

Tabelle 6				
Standard	Indikator	Bezeichnung	AW	VP
PEFC D 1001:2014	7.1.1.8	Flächendiskrepanz	7	1
PEFC D 1002-1:2014	Geltungsbereich	Flächige Sondernutzungen abgegrenzt	2	
PEFC ST 2001		Logonutzung		1
PEFC D 1002-1:2014	0.1	Einhaltung relevanter Bundes- und Landesgesetze	8	
PEFC D 1002-1:2014	1.1	Betriebspläne	1	
PEFC D 1002-1:2014	2.5	Flächiges Befahren grundsätzlich unterlassen	2	
PEFC D 1002-1:2014	2.5.2	Dauerhaftes Feinerschließungsnetz mit Rückegassenabständen von mindestens 20 m	3	3
PEFC D 1002-1:2014	4.1	Aufbau von Mischbeständen mit standortgerechten Baumarten	1	
PEFC D 1002-1:2014	4.4	Verwendung von Saat- und Pflanzgut mit überprüfbarer Herkunft	4	2
PEFC D 1002-1:2014	4.8	Unterlassung von Kahlschlägen	1	
PEFC D 1002-1:2014	4.11	Angepasste Wildbestände	2	5
PEFC D 1002-1:2014	5.5	Verwendung biologisch schnell abbaubarer Kettenöle und Hydraulikflüssigkeiten	4	
PEFC D 1002-1:2014	6.1	Angepasster Bestand von Fachpersonal	1	
PEFC D 1002-1:2014	6.2	"private Selbstwerbung"	3	1
PEFC D 1002-1:2014	6.4	Einsatz von Forstunternehmern mit anerkanntem Zertifikat	4	
PEFC D 1002-1:2014	6.5	Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und Betriebssicherheitsverordnungen	3	
PEFC D 1002-1:2014	6.6	Verwendung von Sonderkraftstoffen	3	1
Summe			49	14

* AW = Abweichung, VP = Verbesserungspotenzial

6 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

6.1 Regionale Arbeitsgruppe

Die RAG hat notwendige Korrekturmaßnahmen für festgestellte Abweichungen aus dem internen Monitoringprogramm 2017 und 2018 bei den begutachteten Forstbetrieben eingefordert und positiv bewertet. Durch die Schwerpunktsetzung im Monitoringprogramm auf die Themenbereiche angepasster Wildbestände, pflegliche Waldarbeit, Einhaltung von Arbeitssicherheit und Arbeitsschutzbestimmungen, Entwicklung von Mischbeständen und der Reproduzierbarkeit durch natürliche Verjüngung werden die Ziele und deren Entwicklung aus dem Handlungsprogramm fokussiert evaluiert.

Die getroffenen Feststellungen während des Geschäftsstellenaudits bedurften keiner Korrektur, sondern wurden als positive Ergebnisse Ihrer Tätigkeit im Überwachungszeitraum identifiziert.

6.2 Teilnehmer

In der Stichprobe 2018 wurden 29 Forstbetriebe besucht. Es wurden 49 Abweichungen und 14 Verbesserungspotenziale festgestellt. Diese verteilen sich auf 19 Teilnehmer. 14 Betriebe oder Teilbetriebe der Landesforsten waren ohne Feststellungen. Die fünf Audittage der Landesforsten Rheinland- Pfalz wurden in unterschiedlichen Forstämtern durchgeführt. Hierbei wurde pro Forstamt ein Audittag verwendet.

Die Feststellungen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Geltungsbereich, Logonutzung Teilnehmende Fläche

Im Audit werden die tatsächlichen Flächengrößen der teilnehmenden Forstbetriebe (Forsteinrichtungsdaten, Teilnehmerlisten etc.), mit den Daten der aktuellen StatZert. verglichen. Hier wurden bei acht Betrieben Differenzen festgestellt. Die Flächenveränderungen wurden nicht an PEFC Deutschland gemeldet.

Bei zwei Betrieben wurden die im Wald betriebenen Weihnachtsbaumflächen nicht ausgegrenzt. Ein weiterer verwendete auf Holzverkaufsdokumenten eine falsche Deklaration.

Einhaltung relevanter Bundes- und Landesgesetze

Die acht Abweichungen setzen sich wie folgt zusammen:

- 4 Mal wurden Verstöße im Bereich von Kirrungen festgestellt (Kirmittel, Menge)
- 3 Mal Müll im Wald (auch nicht abgebaute Wildzäune)
- 1 Mal Lagerung von Betriebsstoffen

Betriebspläne

Ein Forstbetrieb über 100 ha konnte keine Forsteinrichtung oder Wirtschaftspläne vorlegen.

Flächiges Befahren und Feinerschließung

In diesem Bereich wurden acht Feststellungen gemacht, welche sich aus fünf Abweichungen und drei Verbesserungspotenzialen zusammensetzten. Fünf Feststellungen (drei Abweichungen und zwei Verbesserungspotenziale) beinhalteten, dass der Gassenabstand kleiner 20m ist. Die Verbesserungspotenziale wurden ausgesprochen, weil einmal das Gassensystem erst

geplant war und einmal, weil ein altes nicht korrektes System ggf. wieder angenommen werden sollte.

Zwei Abweichungen beinhalteten das Verlassen der Gasse. Ein Verbesserungspotenzial beschreibt, das die technische Befahrbarkeit auf kleinen Teilstücken von Gassen nicht mehr gegeben ist.

Aufbau von Mischbeständen mit standortgerechten Baumarten

Eine Abweichung durch die Anlage einer zwei Hektar großen Nadelholz Monokultur

Verwendung von Saat- und Pflanzgut mit überprüfbarer Herkunft

Sechs auditierte Betriebe verwenden kein Saat- und Pflanzgut mit überprüfbarer Herkunft.

Es wurden vier Abweichungen und zwei Verbesserungspotenziale (Pflanzgarten; Dokumentation) ausgesprochen

Unterlassung von Kahlschlägen

Eine Abweichung

Angepasste Wildbestände

Die Wildbestände in der Region Rheinland- Pfalz sind regional stark überhöht. Die Verjüngung der Hauptbaumarten ist ohne Schutz unmöglich. Nadelholzbestände sind zum Teil massiv durch Rotwildschäle geschädigt. In zwei Betrieben wurden hier Abweichungen vergeben, weil auch das hinwirken auf angepasste Wildbestände nicht nachgewiesen werden konnte. Eine Kontrolle ist für 2020 angesetzt. Fünf Betriebe versuchen mit geeigneten Mitteln die Wildbestände anzupassen. Da die Maßnahmen zu schwach sind, oder sie noch nicht greifen wird jeweils ein Verbesserungspotential ausgewiesen

Verwendung biologisch schnell abbaubarer Kettenöle und Hydraulikflüssigkeiten, "private Selbstwerbung", Verwendung von Sonderkraftstoffen

Fast alle Abweichungen (Neun) und Verbesserungspotenziale (Zwei) beziehen sich darauf, daß bei der privaten Selbstwerbung die Selbstverpflichtungserklärungen (Sonderkraftstoff, Bioketten öl etc.) fehlten.

Ein Brennholzseltwerber wurde bei der Arbeit ohne Biokettenöl angetroffen.

Einsatz von Forstunternehmern mit anerkanntem Zertifikat

Vier Mal Abweichungen) wurden Lohnunternehmen eingesetzt ohne gültiges Dienstleistungszertifikat.

Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und Betriebssicherheitsverordnungen

Die drei Abweichungen setzen sich zusammen durch schlechte Schnitttechnik (zwei Mal) und fehlende Erste- Hilfe Kurse.

Angepasster Bestand von Fachpersonal

Eine Abweichung wurde auf das langjährige Fehlen einer Sachbearbeiterstelle in einem Forstamt vergeben, da bis dato keine Vertretungsregelung etabliert worden ist, noch eine öffentliche Ausschreibung der Stelle stattgefunden hat.

7 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

Ja Nein Teilweise

Anmerkungen:

Für die in diesem Jahr festgestellten Abweichungen wurden entsprechende Korrekturmaßnahmen vereinbart, die

- a) innerhalb einer bestimmten Frist behoben sein müssen und
- b) einem schriftlichen Nachweis erfordern.

Für zwei aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen ist ein Nachaudit zur Verifizierung der Korrekturmaßnahme festgelegt worden. Die betroffenen Teilnehmer wurden nach Rücksprache mit der regionalen Arbeitsgruppe für die nächstjährige Stichprobe oder zu einem späteren Zeitpunkt gesetzt.

Es wurde die befristete Aussetzung der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein